

## 6.2 Autorinnen und Autoren

### Alexander Berg

Dr. rer. nat.; Diplom-Chemiker; 1973–1981 Studium der Chemie in Marburg; 1978 Gründung der Wartig Chemie GbR, 1980 Umwandlung in Wartig Chemieberatung GmbH, Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung von Recyclingverfahren; Geschäftsführer in beiden Gesellschaften; 1985 Promotion; ab 1985 Aufbau der Wartig Chemieberatung GmbH, Standort Hamburg, zunächst Entwicklung von Recyclingverfahren und Verbrauchertests, dann Beginn der Tätigkeit als Asbestsachverständiger und Entwicklung von Sanierungsverfahren; 1989 Anerkennung als Asbestsachverständiger nach der Hamburger Asbest-Sachverständigen-Verordnung; 1995 öffentlich bestellter und vereidigter Asbestsachverständiger des Landes Mecklenburg-Vorpommern; ab 1996 Begutachtung von Schimmelpilzschäden, Erarbeitung von Sanierungsmethoden; 2002 Gründung der AB – Dr. A. Berg GmbH, Planungsbüro für Schadstoffsanierung und Brandschutz, Aufnahme, Bewertung, Planung und Bauleitung der Sanierung von Gefahrstoffen und Schimmelpilzschäden bei Gebäuden, Ingenieurbauwerken und Schiffen; 2005 Handbuch der Bauwerkstrocknung (Fraunhofer IRB Verlag); Mitglied im Netzwerk Schimmel; Mitglied in der Kommission VdS 3151 „Richtlinien zur Schimmelpilzsanierung nach Leitungswasserschäden“; Mitglied der Kommission zur Erarbeitung der Richtlinie VDI/GVSS 6202 Blatt 3 „Schadstoffbelastete bauliche und technische Anlagen – Erkundung und Bewertung“

### Wolfgang Bischof

Priv.-Doz., Dr. med. habil., Dr.-Ing.; 1968–1977 Studium der Technischen Thermodynamik, anschließend Arbeiten zum Wärme- und Stoffaustausch; 1981–

1987 Studium der Medizin in Jena und Erfurt, Ausbildung zum Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin; seit 1994 Leiter der Arbeitsgruppe „Raumklimatologie“ am Institut für Arbeits- und Sozialmedizin des Klinikums der Friedrich-Schiller-Universität Jena; seit 1993 Mitglied der Innenraumhygienekommission des Umweltbundesamtes; Arbeitsschwerpunkt: Beurteilung von Raumklima und Raumluftqualität aus medizinisch-hygienischer Sicht

### Hans-Dieter Bossemeyer

Diplom-Ingenieur; Ausbildung zum chemisch-technischen Assistenten; Chemotechniker im Analysegerätebau für die klinische Chemie; Studium des Chemieingenieurwesens, Schwerpunkt Instrumentelle Analytik, an der FH Münster-Steinfurt; Aufbau eines Umweltlabors mit behördlicher Anerkennung; Aufbau der Asbestanalytik im Labor Dr. Wessling; seit der Gründung bei der Wessling Beratende Ingenieure GmbH, Altenberge, u. a. als Geschäftsführer tätig; beratender Ingenieur der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen; Sicherheitsingenieur der BAU-Dortmund; Sachverständiger für Asbest mit behördlicher Anerkennung; Mitglied der VDI-Kommission 4300; Referententätigkeit im Bereich Innenraumluft und Bauprodukte, u. a. Dozent des ECO-Kurses der Architektenkammer Niedersachsen

### Martina Clemens-Ströwer

Jg. 1960; Diplom-Ingenieurin; Studium der Agrarwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen; Berufstätigkeit in Afrika; 1992 Fortbildung zur Baubiologin; Gaststudentin an der FH Münster in den Fächern Bauphysik und Baustofflehre; 1995 Gründung des Sachverständigenbüros für Baubiologie, Welter; freiberufliche Baubiologin und Sachverständige für

Gerichte, Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen; öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Schimmelpilze, Gerüche und andere Innenraum-schadstoffe; Mitglied im IHK-Sachverständigen-Fachgremium Innenraumschadstoffe; Vorstandsmitglied der Fachgruppe Gebäudediagnostik und Innenraumhygiene (FAGI); Mediatorin

### Ingrid Dill

Dr. rer. nat.; Diplom-Biologin; Studium der Biologie an der TU Braunschweig; 1985 Promotion an der TU Berlin zum Thema „Mikrobiologische und chemische Analyse des palo podrido – selektiver Ligninabbau in den Regenwäldern Südchiles“; Tätigkeit an der TU Berlin und in der Industrie; seit 1997 freiberufliche Sachverständige für Schimmelpilze und Holz zerstörende Pilze in Gebäuden; seit 1998 von der IHK Berlin öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Schimmelpilze, Hausschwamm und andere Holz zerstörende Pilze; 1999 Gründung der Umweltmykologie Dr. Dill und Dr. Trautmann GbR, Arbeitsschwerpunkt: Untersuchung und Beurteilung von mikrobiellen Belastungen bei Feuchteschäden in Gebäuden (Laborservice, Gutachten, Beratung, Vorträge, Weiterbildung und Auftragsforschung)

### Guido Fischer

Dr. rer. nat.; 1988–1994 Studium der Biologie an der RWTH Aachen, Nebenfachstudium der Siedlungswasserwirtschaft im Fachbereich Bauingenieurwesen; 1993 Diplomarbeit am Instituut voor Planteziektenkundig Onderzoek und am Centraalbureau voor Schimmelcultures, Niederlande; 1996–1999 Promotionsstipendium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (BDU) zum Thema „Comparison of microbiological

and chemical methods for assessing the exposure to air-borne fungi in composting plants“; seit 2003 Lehr- und Forschungsgebiet Juniorprofessur „Umwelthygiene – Mykologie und biogene Umwelttoxine“ an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen; Leitung des Referenzlabors im Ringversuch „Differenzierung von Schimmelpilzen in Innenräumen und Lebensmitteln“ am Institut für Hygiene und Umweltmedizin der RWTH Aachen; seit November 2009 am Landesgesundheitsamt Stuttgart (LGA), Sachgebiets- und Laborleiter „Biomonitoring, Analytische Qualitätssicherung“, Referat 96 – Arbeitsmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz; Mitglied im IHK-Sachverständigen-Fachgremium Innenraum-schadstoffe; Richtlinienarbeit in der Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) im VDI und DIN; gutachterliche Tätigkeit im Bereich Innenraumhygiene und Schimmelpilze

### **Birgitta Höwing**

Dr. rer. nat.; Diplom-Mineralogin; Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster WWU); wissenschaftliche Assistentin im Institut für Mineralogie der WWU; Leiterin des Analysenlabors für Asbest (REM), Leiterin des Geschäftsfeldes Immobilien der WESSLING GmbH; Referentin im Bereich Innenraumluft und Gebäudeschadstoffe; Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Messen anorganischer faserförmiger Partikel“ VDI 3492/3877/3866 des Normenausschusses 134 „Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN – Normenausschuss KRdL“; Delegierte des Gesamtverbands Schadstoffe im Arbeitskreis „TRGS 519 Asbest – Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten“, Unterausschuss II (Schutzmaßnahmen); Mitarbeiterin im Beraterkreis der Gefahrstoffverordnung 2015 zum Thema Asbest

### **Udo Jäckel**

Dr. rer. nat.; Diplom-Biologe; Ausbildung zum chemisch-technischen Assistenten mit Schwerpunkt Umweltanalytik; Tätigkeit im medizinischen Routinelabor; Studium der Biologie an der Philipps-Universität Marburg; 1998–2001 Promotion und Postdoc am Max-Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie in Marburg, Schwerpunkt „Mikrobiell katalysierte Eisenreduktion, Methanbildung und Methanoxidation in unterschiedlichen Bodensystemen“; 2001–2006 wissenschaftlicher Assistent an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Schwerpunkt „Bakterien an mikrobiologisch hoch belasteten Arbeitsplätzen“; seit 2006 wissenschaftlicher Leiter des mikrobiologischen Labors der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Berlin; Mitglied mehrerer Gremien der Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) im VDI und DIN sowie Mitarbeit in Gremien des Ausschusses für Biologische Arbeitsstoffe (ABAS)

### **Peter Kämpfer**

Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat.; Studium der Biologie an der Universität Bonn, 1985 Abschluss als Diplom-Biologe, 1986–1988 Aufbaustudium Technischer Umweltschutz an der TU Berlin; 1988 Promotion an der TU Berlin zum Dr.-Ing., 1990 Promotion an der Universität Bonn zum Dr. rer. nat., 1993 Habilitation an der TU Berlin zum Dr.-Ing. habil., Venia Legendi für Umwelthygiene und Umweltmikrobiologie; 1994–1995 wissenschaftlicher Oberassistent am Institut für Hygiene und Umweltmedizin der RWTH Aachen; seit 1995 Professor für Mikrobiologie der Recyclingprozesse an der Justus-Liebig-Universität Gießen; vielfältige Tätigkeiten in universitären und außeruniversitären Gremien, u. a. seit 1997 Editor (Systematic and Applied Microbiology), seit 2003 Editor-in-Chief (International Journal of Systema-

tic and Evolutionary Microbiology), seit 1997 Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses „Mikrobielle Luftverunreinigungen“ der Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) im VDI und DIN; seit 1999 Mitglied in Projektgruppen und Unterausschüssen des Ausschusses für Biologische Arbeitsstoffe (ABAS), seit 2008 Vorsitzender des Ausschusses für Biologische Arbeitsstoffe

### **Martin Kessel**

Diplom-Ingenieur; Studium der Chemie an der Technischen Universität Darmstadt; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Umweltforschung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main mit dem Schwerpunkt Analytik von Luftschadstoffen im Zusammenhang mit Waldschadensforschung; seit 1993 tätig bei der ARCADIS Deutschland GmbH, Standort Karlsruhe, Abteilungsleiter Rückbau – Gebäudeschadstoffsanierung – Immobilien; Seminarleiter und Referent u. a. beim Deutschen Abbruchverband, beim Gesamtverband Schadstoffsanierung, beim Altlastenforum Baden-Württemberg e. V., bei der BG Bau und der VBG sowie beim VDI; Dozent im Masterstudiengang Altbauinstandsetzung der Universität Karlsruhe (KIT); Mitglied in den VDI-Kommissionen zu den Richtlinien 6202 (Gebäudeschadstoffe) und 6210 (Abbruch), beim DIN/GAEB und in der AHO-Fachkommission „Baufeldfreimachung/Altlasten“ zu den AHO-Heften „Gebäudeschadstoffe“ und „Baufeldfreimachung/Rückbau“

### **Frank Koser**

Jg. 1963; Diplom-Ingenieur Umwelttechnik; Studium des Technischen Umweltschutzes an der TU Berlin; Mitarbeit im Fachbereich Vorsorgende Abfallwirtschaft an der TU Berlin; seit 1998 bei der SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH, Mainz, Leiter der Abteilung

Vorabkontrolle; Referententätigkeit; Autor mehrerer von der SAM GmbH herausgegebener Informationsbroschüren; Mitarbeit in Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaften zur Novellierung bundesdeutscher abfallrechtlicher Vorschriften

### **Frank Kuebart**

Dr. rer. nat.; Studium der Chemie an der Universität Köln, 1981 Abschluss als Diplom-Chemiker, 1984 Promotion an der Universität Köln; 1984–1988 wissenschaftliche Mitarbeit im KATALYSE Institut für angewandte Umweltforschung e. V.; 1988 Mitbegründer, 1988–1994 Geschäftsführer in der eco-Umweltlabor GmbH; seit 1994 Geschäftsführer in der eco-INSTITUT GmbH; vielfältige spezialisierte Tätigkeit in der Prüfung von Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen auf gesundheitsgefährdende Emissionen, Inhaltsstoffe und Gerüche; seit 1992 Mitglied des VDI mit den Schwerpunkten Innenraumlufthygiene und Prüfung von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC); Mitarbeit in zahlreichen Normungsgremien und Beteiligung an der Erstellung von Normen und Prüfmethoden im VDI, DIN und CEN; Mitglied im Sachverständigenrat des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt); Mitbegründung und Entwicklung verschiedener produktspezifischer Label sowie Entwicklung von Prüfkriterien zur gesundheitlichen Bewertung von Bau- und Einrichtungsgegenständen

### **Thomas Osberghaus**

Jg. 1964; Diplom-Geologe; von der IHK Reutlingen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Sachgebiet „Altlasten – Erkundung, Bewertung“; Sachverständiger nach § 18 Bundes-Bodenschutzgesetz für die Gefährdungsabschätzung der Wirkungspfade Boden–Gewässer und Boden–Mensch; seit 1990 als Sachverständiger im Bereich Flä-

chenrecycling, Bausubstanzerkundung, Rückbauplanung und Altlastenbearbeitung tätig; Autor der Handlungshilfe „Abbruchplanung“ der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg; Leiter der Niederlassung der HPC AG in Rottenburg

### **Martin Schauer**

von der Handwerkskammer für Unterfranken öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Elektrotechniker-Handwerk und für elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder; Hauptarbeitsgebiet: elektromagnetische Verträglichkeit in Elektroanlagen; Referent bei Fachverbänden und Akademien; Beratung, Planung Messdienstleistungen zum Themengebiet Baubiologie/Elektromagnetische Verträglichkeit zur Umwelt; Herausgeber des Buches „Baubiologische Elektrotechnik“; Autor von Fachartikeln in Elektrotechnik-Fachzeitschriften

### **Evelyn Schwarz**

Diplom-Biologin; Tätigkeit als Chemielaborantin; Abendgymnasium; Studium der Biologie mit Schwerpunkt Genetik an der Universität zu Köln; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Mikrobiologie und Hygiene der Universität zu Köln; von 2001 bis 2013 beim TÜV Rheinland, Köln, Projektleiterin Mikrobiologie/Hygiene, Leiterin des mikrobiologischen Labors; Arbeitsschwerpunkte: Untersuchung und Beurteilung von mikrobiellen Schäden im Trinkwasser, in der Luft und in Gebäuden; Auftragsforschung, Referententätigkeit; seit 2014 freiberufliche Tätigkeit mit Aufgaben aus diesen Fachgebieten

### **Andreas Stache**

Jg. 1963; Diplom-Mineraloge; Studium der Mineralogie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Tätigkeit am Forschungs-

institut Senckenberg und an der Griffith University, Division of Australian Environmental Studies, Brisbane, Australien; Tätigkeiten in den Bereichen Altlastenerkundung, Grundwassersanierung und mikrobiologische Bodensanierung; seit 1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim KATALYSE Institut; seit 1998 Sachverständigenbüro Stache, Innenraumhygiene & Baubiologie, Arbeitsschwerpunkte: Schadstoffe in und an Gebäuden, mikrobielle Belastungen, Gerüche, Sanierungskonzeption; Sachverständiger für Gerichte, Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen; öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schimmelpilze und Schadstoffe in Innenräumen

### **Hubert Theißen**

Diplom-Biochemiker; Studium der Biochemie an der FU Berlin; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für molekulare Genetik in Berlin; 1988–1995 Geschäftsführer bei MiboLab Mikrobiologisches Labor, Berlin; seit 1996 externes Mitglied im Sachgebiet 12 „Biologische Gefährdung“ der Berufsgenossenschaft Bau, Leitung der Arbeitskreise „Tätigkeiten auf Deponien“ und „Gesundheitsgefährdungen durch Taubenkot“; zugelassener Dozent für Lehrgänge BGR 128 bei verschiedenen Lehrgangsträgern; seit 1996 hauptsächlich als Planer und Gutachter für die Boden- und Grundwassersanierung bei der Imago Umwelt Consult oHG in Berlin tätig

### **Jörg Thumulla**

Jg. 1966; Diplom-Chemiker; von der IHK Mittelfranken öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schadstoffe und Gerüche in Innenräumen; Studium der Chemie in Erlangen und Braunschweig, Schwerpunkt Ökologische Chemie; Gründungsmitglied des Vereins zur Analyse und Bewertung von Umweltschad-

stoffen (AnBUS) e. V., Fürth; 1996–1999 sowie seit 2011 Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute; Gründungsmitglied des Berufsverbands Deutscher Baubiologen VDB e. V.; Arbeitsschwerpunkt: Gutachten im Bereich Innenraumschadstoffe und Innenraumhygiene (Schadstoffe, Gerüche, Schimmelpilze, Baufeuchte); seit 2000 technischer Leiter der anbus analytik GmbH, Gesellschaft für Gebäudediagnostik, Umweltanalytik und Umweltkommunikation, Fürth

### **Christoph Trautmann**

Jg. 1961; Dr. rer. nat.; Diplom-Biologe; Sachverständiger für Schimmelpilze und Holz zerstörende Pilze; Studium an der Freien Universität Berlin, Fachbereich Biologie, Fachrichtung Mikrobiologie; Diplom 1990; wissenschaftliche Mitarbeit in verschiedenen mikrobiologischen Forschungsprojekten im Fachbereich Ökologie der Mikroorganismen an der Technischen Universität Berlin von 1990 bis 1996; Promotion 1998 zum Thema „IgE- und IgG-Reaktivität von Allergikern gegen Sporen von Modellpilzen“; seit 1999 freiberufliche Tätigkeit; Gutachten zu Schimmelpilzschäden in Gebäuden; Gründung der Umweltmykologie Dr. Dill und Dr. Trautmann GbR mit den Arbeitsschwerpunkten Nachweis und Beurteilung von mikrobiellen Belastungen, insbesondere durch Schimmelpilze und Holz zerstörende Pilze; Gutachten, Laborservice, Beratung, Weiterbildung und Auftragsforschung; seit 1999 Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen beim Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, beim Bundesumweltamt und beim VDI zur Erstellung von Leitfäden und Handlungsanweisungen zum Umgang mit Mikroorganismen und zur Sanierung von Feuchteschäden sowie zur Definition und Beschreibung von Methoden zur

Erfassung von Mikroorganismen in Feuchteschäden; seit 2000 Vorträge und Veröffentlichungen zu den Themen „Methoden zur Erfassung von Mikroorganismen“, „Hintergrundkonzentrationen von Schimmelpilzen“, „Bewertung von Schimmelpilzen in Innenräumen“ sowie „Sanierung von Schimmelpilzbelastungen“; seit 2001 Beteiligung der Umweltmykologie Dr. Dill und Dr. Trautmann GbR als Referenzlabor am Schimmelpilzringversuch des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg

### **Hans Gerhard Varbelow**

Jg. 1952; Dr. rer. nat.; Ausbildung und Tätigkeit als Chemielaborant; Abendgymnasium; Studium der Chemie, der Physik und der Mathematik; seit 1992 selbstständig, Arbeitsschwerpunkte: Brandschadensanierung, Dekontamination giftiger und hochgiftiger Stoffe aus Gebäuden; Fachgutachter Altlastensanierung; Probenahme aus heterogenen Systemen; Sicherheitskoordination; Projekte: Rückbau Pflanzenschutzmittelfabrik Boehringer, Hamburg, Rückbau Metallhütte Fahlbusch, Rastatt, Brandschadensanierung Generalhauptdepot des Heeres, Neckar-zimmern

### **Gabriel Wächter**

Jg. 1964; Diplom-Ingenieur (FH); Studium der Chemie an der Fachhochschule für Technik, Mannheim; Laborleiter und Geschäftsführer eines Speziallabors für Dioxinanalytik; Publikationen und Beiträge bei Fachtagungen zu Dioxinen und POP (persistent organic pollutants); ab 2001 in der Kundenberatung eines Routinelabors für Altlasten- und Grundwasseranalytik tätig; seit 2005 bei der Müller-BBM GmbH Koordination der Chemielabore mit dem Schwerpunkt Luftanalysen und verantwortlich für die Labortätigkeiten der §-26-Messstelle und der Messstelle für Arbeitsplatzmessungen nach Gefahrstoffverord-

nung; als Prüflaborleiter nach ISO/IEC 17025 und Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Orga Lab GmbH bis zur Integration verantwortlich für den Umbau vom Umwelt- zum Luft- und Produktlabor; Arbeitsschwerpunkt: Projektgenieur für chemische Analytik im Bereich Emissions-, Immissions-, Arbeitsplatz- und Innenraummessungen, Material- und Produktprüfungen

### **Gerhard Andreas Wiesmüller**

Prof. Dr. med.; 1984–1991 Studium der Humanmedizin an der Universität zu Köln; 1992 Promotion an der Universität zu Köln zum Thema „Modell zur standardisierten und quantifizierten Untersuchung von Interaktionen zwischen Thrombozyten und Koronarendothel“; Ausbildung in klinischer Umweltmedizin (Zusatzbezeichnung „Umweltmedizin“) und zum Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin; 2002 Habilitation an der RWTH Aachen zum Thema „Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik in der Umweltmedizin“; seit Mai 2006 Leiter der Teilbank Humanproben und der Datenbank der Umweltprobenbank des Bundes am Universitätsklinikum Münster; seit 2007 Mitglied, seit 2008 Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Umweltmonitoring der Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie der Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V.; Arbeitsschwerpunkte: klinische Umweltmedizin, Human-Biomonitoring, präventive Umweltmedizin, Umwelthygiene, Innenraumhygiene

### **Matthias Wilke**

Jg. 1957; Studium der Rechtswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main; Rechtsanwalt und Notar in Frankfurt am Main; Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und stellvertretender Vorsitzender des Fachanwaltsausschusses „Bau- und Architektenrecht“; Schieds-

richter in baurechtlichen Streitigkeiten; Partner der SMNG Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, dort u. a. Begleitung von Großbauvorhaben und Immobilientransaktionen in den Bereichen öffentliches Bau-recht, Immissionsschutz-, Gefahr-stoff- und Altlastenrecht sowie immobilienrechtliche Vertragsge-staltung

#### **Gerd Zwiener**

Dr. rer. nat.; Diplom-Chemiker; behördlich anerkannter Asbest-sachverständiger; Inhaber des Sachverständigen-Büros Dr. Zwiener; Arbeitsschwerpunkte: Gebäu-deschadstoffe und Innenraumluft,

gesundheitsbezogene Bewertung von Bauprodukten, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinati-on; Mitautor des Ökologischen Baustoff-Lexikons; Dozent im Masterstudiengang Architektur und Umwelt der Hochschule Wis-mar und in Sachkundelehrgängen zu Gebäudeschadstoffen

#### **Gesamtverband Schadstoffsanierung (GVSS) e. V.**

Der Gesamtverband Schadstoffsanierung (GVSS) e. V. ist aus den beiden 1988 gegründeten Fachver-bänden FAS e. V. (Fachverband Schadstoffsanierung) und GDE e. V. (Fachverband für Gefahrstoff-demontage und Entsorgungstech-

nik) hervorgegangen. Er vereint die führenden Unternehmen der Branche.

Die Mitglieder des Verbandes sind auf Schadstoffsanierung speziali-sierte Sanierungsfachbetriebe, Sanierungsfachplaner, -gutachter und -labore sowie Zulieferfirmen und Anbieter spezieller Dienstlei-stungen.

Der Verband ist Mitautor der Richtlinie VDI/GVSS 6202 Blatt 1 „Schadstoffbelastete bauliche und technische Anlagen – Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungs-arbeiten“ und fachlicher Träger der DCONex – Messe und Kon-gress für Schadstoffmanagement und Altlastensanierung.